

Vom Kind zum Erwachsenen

Stationen im Leben eines Juden

<p>Altersgruppe und Lehrplanbezug (Bayern)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Grundschule: <ul style="list-style-type: none"> • 3. Jahrgangsstufe, Kath. Religionslehre, FLP: 3.2 (Jüdischem Glauben begegnen; wie Juden ihren Glauben leben; jüdische Wurzeln christlichen Glaubens); Ev. Religionslehre, FLP: 3.8 (Juden und ihren Glauben verstehen lernen; Begegnung mit dem Judentum; Gemeinsamkeiten zwischen Juden und Christen); Ethik, FLP: 3.4.3 (Religionen begegnen: Das Judentum) • 4. Jahrgangsstufe, Kath. Religionslehre, FLP: 4.2 (Dem Leben Vertrauen können: Auseinandersetzung mit dem eigenen Ich und dem Anderer, Ähnlichkeiten und Unterschiede) ▶ Gymnasium <ul style="list-style-type: none"> • 6. Jahrgangsstufe, Ev. Religionslehre, FLP: 6.4 (Religiöse Feste und Bräuche); Kath. Religionslehre, FLP: 6.1 (gemeinschaftsstiftende Bedeutung der Feste im Leben) • 6. Jahrgangsstufe, fächerübergreifendes Unterrichtsvorhaben („Andere Länder, andere Sitten: Feste“ oder „Brauchtum, Lebensgewohnheiten“) ▶ Realschule: <ul style="list-style-type: none"> • 6. Jahrgangsstufe, Kath. Religionslehre, FLP: 6.4 (In Wurzeln verbunden: jüdischer Alltag bei uns und in Israel) ▶ Mittelschule: <ul style="list-style-type: none"> • 5. Jahrgangsstufe, Ev. Religionslehre, FLP: 5.4.3 (Jüdische Religion: Die Bedeutung des Gesetzes im Leben der Juden); FLP: 5.5.1 (u. a. religiöse Feiern im Judentum)
<p>Ziele</p>	<p>Vermittlung von Kenntnissen über jüdische Bräuche, Rituale, Feste und Traditionen. Erkennen von Ähnlichkeiten und Unterschieden zwischen Christentum und Judentum. Stärkung der emotionalen und Handlungskompetenz durch praktisches Nachvollziehen.</p>
<p>Inhalt</p>	<p>Die Dialogführung leitet die Schüler entlang verschiedener Abschnitte im Leben eines Juden. Dabei erfahren sie aus dem Abschnitt der Kindheit Wesentliches über den Erhalt von Namen, das Erlernen von Lesen und Schreiben und die Bedeutung musischer Bildung (spielen, singen,</p>

	tanzen). Für die Zeit des Heranwachsens wird u. a. auf die Bedeutung des Betens (Kippa, Gebetsschal), das Lesen der Thora und schließlich die Aufnahme als vollwertiges jüdisches Gemeindemitglied eingegangen. Der letzte Abschnitt widmet sich dem Erwachsen sein, indem gezielt auf das Erlernen und Ausüben eines Berufes, die Heirat und das Gründen einer Familie eingegangen wird. Die Führung bietet zahlreiche Möglichkeiten des Vergleichs zwischen dem Judentum und anderen Religionen an, aber auch Einblicke in historische und aktuelle Praktiken. Die Schüler erhalten immer wieder die Möglichkeit, Kennengelerntes selbst auszuprobieren (u. a. Schreiben des eigenen Namens nach hebräischem Alphabet; Anlegen von passender Festkleidung; Thorarolle aus dem Schrein herausholen).
Themen	Anhand ausgewählter Objekte werden folgende Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Jüdische Kindheit, Adoleszenz, Erwachsen sein • Jüdische Feste und Rituale • Vergleich zwischen jüdischen und christlichen Traditionen
Dauer	45 - 60 Minuten
Kosten	Kleine Gruppe: 15,- €, ganze Klasse 1,- € je Schüler
praktische Angebote	Dauer: je Angebot ca. 30 Minuten; Preise auf Anfrage
	Im Anschluss an die Dialogführung bieten sich folgende praktische Angebote an: <ul style="list-style-type: none"> • Basteln einer kleinen Thorarolle • Schreiben des eigenen Namens auf Hebräisch • Basteln einer Kippa • Basteln eines Baldachins für ein Brautpaar